

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

Juli 2025/5

Landtag beschließt Reformen für die Kommunalpolitik

Mehr Klarheit, mehr Beteiligung und weniger Bürokratie

Mit dem Gesetzentwurf zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften hat der nordrhein-westfälische Landtag wichtige Weichen gestellt, um die kommunalpolitischen Strukturen vor Ort zu modernisieren und zu stärken – punktiert vor der Kommunalwahl im September. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers begrüßt die Reformen ausdrücklich: „Wir schaffen damit nicht nur mehr Klarheit, sondern machen die Kommunalpolitik vor Ort fairer, transparenter und attraktiver – für alle, die sich engagieren.“

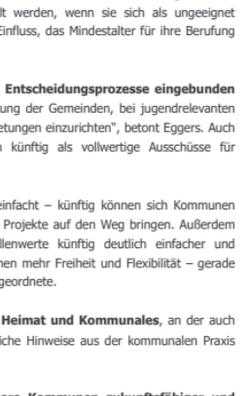


Foto: Pia Mertens

Ziel der Gesetzesänderung ist es, die Arbeitsbedingungen in den kommunalen Gremien zu verbessern und die Handlungsfähigkeit der Städte, Gemeinden und Kreise zu stärken – durch effizientere Strukturen und Beteiligungsformate. „Das ist ein echtes Demokratie-Update für die kommunale Ebene“, so Eggers.

Konkret enthält die Gesetzesinitiative zahlreiche praktische Verbesserungen: So sollen Sitzungen durch neue Fraktionsuntergruppen effizienter und weniger störanfällig werden. Ausschüsse lassen sich künftig einfacher besetzen und Vorsitzende von Ausschüssen können abgewählt werden, wenn sie sich als ungeeignet erweisen. Sachkundige Bürgerinnen und Bürger erhalten mehr Einfluss, das Mindestalter für ihre Berufung wird von 18 auf 16 Jahre gesenkt.

„Gerade junge Menschen müssen stärker in kommunale Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Deshalb freue ich mich besonders über die Verpflichtung der Gemeinden, bei jugendrelevanten Planungen aktiv Jugendbeteiligung umzusetzen und Jugendvertretungen einzurichten“, betont Eggers. Auch die Integrationsrate werden deutlich aufgewertet: Sie sollen künftig als vollwertige Ausschüsse für Chancengerechtigkeit fungieren.

Darüber hinaus wird die interkommunale Zusammenarbeit vereinfacht – künftig können sich Kommunen auch jenseits direkter Nachbarschaft vernetzen und gemeinsame Projekte auf den Weg bringen. Außerdem sollen öffentliche Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte künftig deutlich einfacher und schneller durchführbar sein. „Damit geben wir unseren Kommunen mehr Freiheit und Flexibilität – gerade bei Investitionen vor Ort ist das ein echter Fortschritt“, so der Abgeordnete.

In einer Sachverständigenanhörung des Ausschusses für Heimat und Kommunales, an der auch Matthias Eggers als Ausschussmitglied teilnahm, wurden zahlreiche Hinweise aus der kommunalen Praxis aufgenommen.

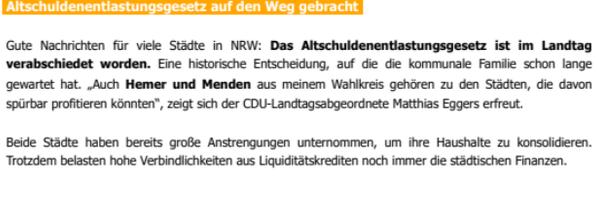
„Ich bin überzeugt: Mit diesem Gesetz machen wir unsere Kommunen zukunftsfähiger und stärken das Ehrenamt. Wir zeigen, dass wir die kommunale Ebene nicht nur rhetorisch ernst nehmen, sondern tatsächlich verbessern wollen – für alle, die sich mit Herzblut vor Ort engagieren“, so das Fazit von Matthias Eggers.

75 Jahre Landesverfassung NRW

Ein starkes Fundament für unsere Demokratie

Am 11. Juli 1950 trat in Nordrhein-Westfalen die Landesverfassung in Kraft – ein bedeutender Moment für das Bundesland und seine Demokratie. Heute, 75 Jahre später, ist sie aktueller denn je. Sie gibt Orientierung, sie schützt die Freiheit – und sie verpflichtet alle, ein demokratisches Miteinander zu leben und zu gestalten.

„Die Landesverfassung ist nicht nur ein juristisches Regelwerk – sie ist das Fundament unseres Zusammenlebens. Sie erinnert uns daran, was uns stark macht: Zusammenhalt, Rechtsstaatlichkeit und gegenseitiger Respekt“, so der Abgeordnete Matthias Eggers.



Beim großen Festakt im Landtag wurde dieses Jubiläum feierlich gewürdigt – mit klaren Worten: Demokratie braucht Menschen, die sich engagieren, die mit anderen, die auch mal unbequem sind, wenn es um die Grundwerte geht. Genau das ist in diesen Zeiten besonders wichtig. „Gerade in einer Zeit, in der unsere Demokratie immer häufiger angegriffen wird, sei es von innen oder außen, ist die Verfassung ein stabiler Kompass. Sie ist das, was uns zusammenhält und gleichzeitig immer wieder auffordert, unsere Gesellschaft weiterzuentwickeln“, so Eggers weiter.

Seit 1950 wurde die Verfassung immer wieder behutsam angepasst – an gesellschaftliche Veränderungen, an neue Herausforderungen. Dabei ist eines gleich geblieben: Die klare Botschaft, dass die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen. „Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Und sie lebt vom Vertrauen. Deshalb ist es gut, wenn wir Tage wie diesen nicht nur feiern, sondern auch ins Gespräch kommen – mit Jung und Alt, mit allen, die mitgestalten wollen“, ergänzt Eggers.

Untersuchungsausschuss Solingen – Aufklärung im Fokus

Expertenanhörungen und Zeugenvernehmungen



Im November 2024 beschlossen die Fraktionen des NRW-Landtags die Einsetzung des „Parlamentarischen Untersuchungsausschusses Terroranschlag vom 23.08.2024“ (PUA V), dem auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers als ordentliches Mitglied angehört. Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss V soll den Terroranschlag beim Stadtfest in Solingen vom 23. August 2024 aufarbeiten, bei dem drei Menschen getötet wurden.

Seit Beginn der Beweisaufnahme fanden bereits zahlreiche Befragungen statt – darunter Sachverständige sowie Zeuginnen und Zeugen aus verschiedenen Behörden, die in das Asylverfahren des mutmaßlichen Attentäters involviert waren.

So wurden u. a. Richter Martin Fleuß vom Bundesverwaltungsgericht und Prof. Daniel Thym (Uni Konstanz) gehört, die strukturelle Defizite im Asyl- und Dublin-System erklärten. Vertreter der Zentralen Ausländerbehörde Bielefeld gaben einen detaillierten Einblick in Abläufe bei Abschiebungsversuchen und Nancy Faeser, ehemalige Bundesinnenministerin, wurde als wichtige Zeugin zur bundespolitischen Perspektive befragt.

„Wir als Mitglieder des Untersuchungsausschusses müssen verstehen, wo Abläufe versagten, warum Verantwortlichkeiten unklar bleiben und daraus Lehren für einen wirksamen Schutz ziehen“, beschreibt Matthias Eggers. Besonders beeindruckt zeigt sich Eggers von diversen Expertenanhörungen, unter anderem Islamismusexperte Ahmad Madsen und Terrorismusexperte Peter Neumann, die sehr anschaulich über Radikalisierungstendenzen, Terrorerfahrung und die Rolle sozialer Netzwerke berichteten.

„Uns ist wichtig: Wir streben keine Schuldzuweisungen an, sondern eine lückenlose Aufklärung. Nur so kann der Schutz der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig verbessert werden“, betont Eggers.

Der Ausschuss arbeitet weiter mit hohem Tempo, um konkrete Handlungsempfehlungen vorzulegen – von besserem Informationsfluss zwischen Behörden bis hin zu Verbesserung Prävention. Eggers betont: „Jede Erkenntnis wird genutzt – für mehr Sicherheit und verantwortungsvolle Innenpolitik in NRW!“

Land entlastet Kommunen – auch Hemer und Menden könnten

Altschuldentlastungsgesetz auf den Weg gebracht

Gute Nachrichten für viele Städte in NRW: Das Altschuldentlastungsgesetz ist im Landtag verabschiedet worden. Eine historische Entscheidung, auf die die kommunale Familie schon lange gewartet hat. „Auch Hemer und Menden aus meinem Wahlkreis gehören zu den Städten, die davon spürbar profitieren könnten“, zeigt sich der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers erfreut.

Beide Städte haben bereits große Anstrengungen unternommen, um ihre Haushalte zu konsolidieren. Trotzdem belasten hohe Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten noch immer die städtischen Finanzen.

Das Gesetz sieht vor, dass das Land bis zu 50 Prozent der Liquiditätsschulden übernehmen kann – abzüglich eines Sockelbetrags von 100 Euro je Einwohner. Das verschafft Städten wie Hemer und Menden dringend benötigten Spielraum für Zukunftsinvestitionen in Schulen, Infrastruktur oder Digitalisierung.



Foto: Pia Mertens

In einer Beschlussempfehlung des Ausschusses für Heimat und Kommunales, dem auch Matthias Eggers angehört, wurde nach einer Expertenanhörung deutlich: Die geplante Schuldübernahme ist ein starkes Signal an die Kommunen und Kapitalmärkte und ein wichtiger Schritt zur finanziellen Stabilisierung der Kommunen.

Matthias Eggers macht deutlich: „Jetzt ist es an der Bundesregierung, ebenfalls ihren Beitrag zu leisten und eine bundesweite Altschuldentlastung auf den Weg zu bringen – wie es der Koalitionsvertrag in Berlin vorsieht.“

Einsatz von KI für eine bessere Gesundheitsversorgung

Chancen nutzen, Menschen stärken



Künstliche Intelligenz (KI) wird unser Gesundheitssystem grundlegend verändern – wenn wir sie verantwortungsvoll einsetzen. Der Landtag NRW hat jetzt einen Antrag verabschiedet, der den Weg für eine klare, ethisch fundierte Strategie für den Einsatz von KI im Gesundheitswesen ebnet.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers begrüßt die Initiative ausdrücklich. „KI kann Ärztinnen und Ärzte entlasten, Diagnosen präziser machen und die Versorgung der Patientinnen und Patienten verbessern – aber nur, wenn Datenschutz, Transparenz und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen“, so Eggers.

KI-Anwendungen wie intelligente Bildanalyse, personalisierte Therapien oder KI-gestützte Dokumentation können das medizinische Personal gezielt unterstützen. Gleichzeitig sind klare Regeln und hohe Standards notwendig, um Risiken wie Diskriminierung oder Intransparenz zu vermeiden.

Der Antrag sieht u. a. vor, ein interdisziplinäres Gutachten zur „KI-Strategie im Gesundheitswesen NRW“ in Auftrag zu geben, ein Expertenforum ins Leben zu rufen und Aus- und Fortbildungen für medizinisches Personal zu fördern.

„Wir müssen den technologischen Fortschritt aktiv gestalten – nicht als Selbstzweck, sondern zum Wohl aller Menschen. KI darf kein Ersatz für ärztliche Entscheidungen sein, sondern ein Instrument, das die medizinische Expertise sinnvoll ergänzt“, betont Matthias Eggers.

Nordrhein-Westfalen kann im Bereich der KI-gestützten Gesundheitsversorgung bundesweit eine Vorreiterrolle einnehmen – mit starken Leitplanken, einem klaren ethischen Rahmen und dem Menschen im Zentrum.

Landestheater und Landesorchester: Kultur im ganzen Land sichern

Gemeinsamer Kraftakt notwendig

„Die Landestheater und Landesorchester leisten einen unschätzbaren Beitrag für die kulturelle Vielfalt in Nordrhein-Westfalen – gerade auch abseits der großen Städte. Doch ihre finanzielle Lage ist angespannt. Hier sind alle Beteiligten gefordert, gemeinsam Lösungen zu finden“, sagt Matthias Eggers als Redner der CDU in einer Landtagsdebatte zur Zukunft der Landestheater und Landesorchester.



Foto: Pia Mertens

Die vier Landestheater in Castrop-Rauxel, Detmold, Dinslaken und Neuss touren durch ganz Nordrhein-Westfalen und leisten Theaterkultur auch in Regionen ohne eigene Ensembles.

Gleiches gelte für die drei Landesorchester, die ebenfalls ein flächendeckendes Kulturangebot sicherstellen. „Dieses Angebot ist gerade für die Menschen im ländlichen Raum von großem Wert“, so Eggers.

Zugleich betont der Abgeordnete die wichtige Rolle des Ehrenamtes: „In meiner sauerländischen Heimat sorgen zahlreiche ehrenamtliche Kulturvereine für ein lebendiges kulturelles Leben. Beispiele wie der Balver Festspielverein und die Theatervereine zeigen, wie großartig das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger ist.“

Trotz erheblicher Landeszuschüsse – das Land finanziert etwa 50 Prozent der Budgets der Landestheater – könnten steigende Kosten, insbesondere durch Tarifsteigerungen, nicht allein durch das Land aufgefangen werden. „Auch die Städte und Kreise als Träger der Landestheater sind in der Pflicht, ihren Beitrag zu leisten. Angesichts der wirtschaftlich schwierigen Lage brauchen wir einen gemeinsamen Kraftakt aller Beteiligten“, betonte Eggers und unterstrich, dass das Land NRW nicht Träger der Theater und Orchester sei.

Er begrüßt die von Kulturministerin Ina Driehaus angestoßene Studie zur Zukunft der Landestheater und Landesorchester: „Wir müssen Strukturen kritisch prüfen und auch neue, kreative Kooperationen entwickeln. Denkverbote darf es dabei nicht geben.“

Das Ziel bleibe klar: „Wir wollen die Zukunft der Landestheater und Landesorchester sichern und auch Kultur für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen zugänglich halten.“

320.000 Euro für Mendens neue Stadtbibliothek

Land NRW bewilligt Fördermittel

Gute Nachrichten für die Stadt Menden: Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt den Aufbau der neuen Dorte-Hilleke-Stadtbibliothek mit 320.000 Euro. Die Fördersumme deckt 80 Prozent der zuzuschussfähigen Gesamtausgaben ab und stammt aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

„Diese Förderung ist ein starkes Signal für die Bedeutung von Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Zusammenhalt“, erklärt Matthias Eggers, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Tourismus der Stadt Menden sowie Mitglied im Landtagsausschuss für Kultur und Medien. „Mit der Investition stärken wir nicht nur die kulturelle Infrastruktur unserer Stadt, sondern auch den Zugang zu Wissen und Teilhabe für alle Generationen“, ergänzt Eggers.



Matthias Eggers MdB, Veronika Czerwinski, Sabine Hildebrandt (beide Bibliothek Menden)



Matthias Eggers MdB, Christina Osei MdB, Bürgermeister Roland Schröder, Veronika Czerwinski, Jutta Törnig-Struck, Sabine Hildebrandt, Melanie Bähr

Matthias Eggers zeigt sich besonders erregt über die erfolgreiche Förderung: „Es ist großartig, dass wir das Land NRW und die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken vom Mendener Konzept überzeugen konnten und die volle beantragte Summe erhalten. Das ist ein großer Erfolg für unsere Stadt.“

Die neue Bibliothek entsteht an der Unnaer Straße im Küster-Komplex und wird als offenes, modernes und barrierefreies Angebot konzipiert. Sie verbindet Bildung, Kultur und Begegnung auf zeitgemäße Weise und richtet sich bewusst an Menschen aller Altersgruppen.

Austausch in Altenaffeln

Wahlkampfunterstützung für die CDU in Neuenrade

„Sehr gern habe ich den Bürgerdialog der CDU Neuenrade begleitet. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit den Austausch – und es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig direkte Gespräche mit den Menschen vor Ort sind“, zeigt sich der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers beeindruckt.

Im Mittelpunkt standen viele Themen, die die Menschen aktuell bewegen: von Bildung über Infrastruktur bis hin zur Zukunft des Ehrenamtes. Matthias Eggers stellte einige der Maßnahmen vor, mit denen das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen gezielt gestärkt wird. „Ohne Ehrenamt würde unser gesellschaftliches Leben nicht funktionieren. Wir müssen es einfacher machen, sich zu engagieren – und genau dafür setze ich mich im Landtag ein“, so der Abgeordnete.

Volker Klüter, Frank Voß, Lisa Hanke-Klute, Matthias Eggers MdB

Ortsvorsteher Frank Voß blickte auf die Arbeit der vergangenen Jahre zurück und gab einen Ausblick auf seine Ziele. Bürgermeister Antonius Wiesemann ließ elf Jahre im Amt Revue passieren, bevor CDU-Bürgermeisterkandidat Volker Klüter seine Ideen und Pläne für Neuenrade vorstellte. Auch die Kreisratsabgeordnete Dr. Naciye Hantelmann-Geyhan nahm viele Anregungen aus dem Gespräch mit.

Die Veranstaltung wurde souverän von der CDU-Vorsitzenden Lisa Hanke-Klute moderiert. Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Mark Hantelmann und weiteren Engagierten aus Stadt und Kreis konnten viele Fragen beantwortet und Themen sachlich eingeordnet werden. „Politik lebt vom Zuhören – und genau das haben wir an diesem Abend in Altenaffeln getan. Vielen Dank für den offenen, ehrlichen Austausch“, so Matthias Eggers.

Kurznachrichten

Buntes Vergnügen zur Pfingstkirmes in Menden
An der feierlichen Eröffnung der Mendener Pfingstkirmes am 7. Juni nahm auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers teil. Etwas 200 Schausteller sorgten mit Fahrgeschäften, Spielbuden, kulinarischen Ständen und viel guter Laune für gelungene Kirmestage in Menden – wenn auch das Wetter nicht ganz mit spielte. Nun freut man sich in Menden bereits auf das 300. Jubiläum der Pfingstkirmes im kommenden Jahr.

Bremcke feiert neuen Spielplatz – ein starkes Stück Gemeinschaft
Mit einem großen Fest wurde der neue Spielplatz im Plettenberger Ortsteil Bremcke eröffnet. Möglich gemacht wurde das Projekt durch beeindruckendes bürgerschaftliches Engagement: Rund 13.000 Euro wurden gesammelt, zahlreiche Helferinnen und Helfer packten mit an. Ein echter Kraftakt – und ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt im Dorf. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers war bei der Eröffnung vor Ort und zeigte sich beeindruckt von dem Ergebnis: „Was hier entstanden ist, ist mehr als ein Spielplatz – es ist ein Ort für Begegnung, Miteinander und Lebensfreude. Mein großer Respekt gilt allen, die das möglich gemacht haben.“

Diskussionsrunde beim Männerkreis der Ev.-Reformierten Gemeinde

Der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers folgte der Einladung der Ev.-Reformierten Gemeinde, im Rahmen des dort seit den 1990er Jahren bestehenden Männerkreises als Referent mitzuwirken. Der Kreis trifft sich regelmäßig samstags zu einem gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Vortrag und Austausch.

50 Jahre Märkischer Kreis – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt

Bei der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Märkischen Kreises im Kulturhaus Lüdenscheid, an der auch der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers teilnahm, stand das im Mittelpunkt, was die Kreis wirklich auszeichnet: die Menschen. Ob im Ehrenamt, in Vereinen, in Betrieben oder im Alltag – das Engagement vor Ort ist beeindruckend und vielseitig. Mehr als 150 Gäste aus allen Bereichen kamen zusammen, um den Einsatz der vielen stillen Heldinnen und Helden zu würdigen.

Aktuell standen Themen wie „Politik und Glauben“ sowie „Christentum und Demokratie“ auf der Agenda – Themenfelder, mit denen sich Matthias Eggers als CDU-Landtagsabgeordneter und Beauftragter der CDU-Landtagsfraktion für die evangelische Kirche intensiv auseinandersetzt. „Die Verbindung von politischem Engagement und christlichen Werten ist für mich ein zentrales Thema – nicht nur in meinem beruflichen Alltag, sondern auch im persönlichen Austausch“, so Eggers. „Ich freue mich über die Einladung und danke dem Männerkreis für den intensiven Austausch.“

Mitten im Schützenleben

Die Schützenfestzeit zeigt in jedem Jahr aufs Neue, wie stark das Ehrenamt und die Traditionen im Sauerland verwurzelt sind. Unter anderem in Oesberr, Börsperde und Langenholthausen erlebte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers, wie lebendig das Schützenwesen und das ehrenamtliche Engagement im Sauerland sind.

Mitten im Schützenleben

Ein besonderes Highlight war für mich das Fest des MBSV: Dort darf ich nicht nur als frisch ernannter Offizier mitwirken, sondern auch gemeinsam mit meiner Frau Teil des Hofstaats von Schützenrehab Tobias Franke sein. Eine Ehre, die uns sehr freut – und zeigt, wie lebendig unser Vereinsleben ist“, so Matthias Eggers.

Eggers kommentiert

Lange hats gedauert – nun ist das Altschuldentlastungsgesetz da. Seit meiner Wahl in den Landtag im Mai 2022 beschäftige ich mich als Mitglied im Ausschuss für Heimat & Kommunales mit der Frage: Wie können wir unsere überwiegend verschuldeten Kommunen als Land besser unterstützen und von den immensen Schulden entlasten? Als CDU-Landtagsfraktion haben wir uns immer zu einer deutlichen Altschuldentlastung bekannt. Der überwiegende Teil der 396 Städte und Gemeinden in NRW schleppt seit Jahren eine nicht mehr zu bewältigende Schuldenlast mit sich. Enorme Aufwendungen für Zinsen reduzieren die finanziellen Mittel, die für dringende Investitionen notwendig sind.

Foto: Brennweite, Frauke Brenne

Nun gibt es eine Perspektive – wenn auch nur eine bislang eingeschränkte, da der Bund noch nicht konkretisiert hat, wie er sich an der Entlastung beteiligt. Das Land wird 50 Prozent der Liquiditätskredite in die Landesschuld übernehmen. Dies schafft für viele Kommunen wieder mehr Freiraum und Handlungsfähigkeit. Wenn dann noch der Bund sich zusätzlich beteiligt, sehen die Perspektiven für die Kommunen wieder deutlich besser aus. Mit dieser positiven Botschaft wünsche ich allen Leserinnen und Lesern von „Eggers mittendrin“ einen schönen Sommer! Vielleicht sehen wir uns ja bei einem meiner Termine im Rahmen meiner Sommertour im Wahlkreis...

Aktuelle Themen jetzt auch auf Whatsapp
Jetzt abonnieren:
<https://whatsapp.com/channel/0029vaeAMBL04HfKLDGX0E>